

Remsthal-Post

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus geliefert 1 Mark durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmazeile oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 164.

Samstag, den 23. Oktober 1886.

47. Jahrgang.

Am t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n.

Waiblingen.

Aufruf an die Handel- und Gewerbetreibenden des Bezirks zur Anmeldung des Anspruchs auf die Aufnahme in die Wählerliste für die nächste Handels- und Gewerbekammerwahl.

Nach Art. 20 des Gesetzes, betreffend die Errichtung von Handels- und Gewerbekammern, vom 4. Juli 1874. (Reg.-Bl. S. 193) tritt je nach 3 Jahren die Hälfte der Mitglieder der Handels- und Gewerbekammern aus. Da die letzte Wahl nach jenem Gesetze im Januar 1884 stattgefunden hat, so ist im Januar 1887 eine Neuwahl vorzunehmen.

Zum Zweck der Anlegung der Wählerlisten für diese Wahl werden in Gemäßheit des Art. 11 des cit. Gesetzes diejenigen gewerbsteuerpflichtigen Handel- und Gewerbetreibenden des Oberamtsbezirks Waiblingen, welche nicht in das Handelsregister eingetragen sind, ihre Aufnahme in die Wählerliste aber beanspruchen, zur Anmeldung dieses Anspruchs binnen fünfzehn Tagen vom 25. d. Mts. an gerechnet aufgefordert.

Die Anmeldung hat schriftlich oder mündlich bei dem Ortsvorsteher zu erfolgen.

Zur Teilnahme an der Wahl sind nach Art. 4 des Gesetzes diejenigen Handel- und Gewerbetreibenden und Handelsgesellschaften berechtigt, welche

- 1) als Inhaber einer mit Gewerbesteuer belegten Firma in das Handelsregister eingetragen sind, oder, sofern dies nicht der Fall ist,
- 2) zur Gewerbesteuer veranlagt sind und ihre Aufnahme in die Wählerliste vor der Wahl rechtzeitig angemeldet haben und infolge dieser Anmeldung in die Wählerliste aufgenommen worden sind.

Waiblingen am 22. Oktober 1886.

A. Oberamt
Th y m.

Waiblingen.

An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden unter Hinweisung auf das Gesetz vom 4. Juli 1874, betreffend die Errichtung von Handels- und Gewerbekammern (Reg.-Bl. S. 193) und die Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 12. Novbr. 1874, betreffend den Vollzug dieses Gesetzes, (Reg.-Bl. S. 233) angewiesen, die vorstehende Aufforderung ohne Verzug zur Kenntnis der Handel- und Gewerbetreibenden ihrer Gemeinden zu bringen, die erfolgenden Anmeldungen entgegenzunehmen und zu verzeichnen und solche je mit der Beurkundung, daß der angemeldete Wähler in dem Kammerbezirk (§ 1 der Verf.-G.) zur Gewerbesteuer veranlagt, kein Santerverfahren gerichtlich gegen ihn eröffnet, und er im Genuße der bürgerlichen Ehrenrechte (Strafgesetzbuch § 34) sei, auch er seine Zahlungen nicht eingestellt habe, nach Ablauf der 15tägigen Frist und zwar bis zum 15. Nov. d. Js. hieher vorzulegen und wo keine Anmeldungen erfolgt sind, Fehlanzeigen zu erstatten.

Dieserigen Vorlagen, welche am 17. Nov. d. Js. noch nicht hier eingekommen sind, werden an diesem Tage durch Wartboten abgeholt werden.

Waiblingen, am 22. Oktober 1886.

A. Oberamt
Th y m.

Waiblingen.

Landwirtschaftliche Vereins-Versammlung.

Die nächste Plenar-Versammlung des landwirtschaftlichen Vereins wird am

Donnerstag den 28. d. Mts. (Freitag Sim. u. Jud.)

Nachmittags 3 Uhr

im Gasthaus zum Möhle in Endersbach abgehalten werden.

Tagesordnung:

1. Wahl der Vertreter des Bezirksvereins in den Gauausschuß.
2. Vortrag über den Obstbau.

Die Herren Ortsvorsteher werden um Bekanntmachung in ihren Gemeinden ersucht und sind die Vereinsmitglieder zu zahlreichem Besuche eingeladen.

Den 15. Oktober 1886.

Der Vereinsvorstand:
Th y m.

der Vereinssekretär:
G h e l.

Aus den diesf. Pflanzschulen sind

461 Stück Apfelhochstämme



dem Verkauf ausgesetzt, welche bei der R. Bahnmeisterei Waiblingen erfragt und besichtigt werden können.

bote wollen bis

Ange-



31. Oktober d. Js.

hier oder in Waiblingen schriftlich abgegeben werden.

Schorndorf, den 20. Oktober 1886.

A. G. Petr.-Bauamt:
W u n d t.

Waiblingen.

Güter-Verpachtung.

Nachgenannte Güterstücke, deren Pachtzeit abgelaufen ist, werden am nächsten

Montag, den 25. d. Mts.

Vorm. 11 Uhr

auf hiesigem Rathause wieder auf mehrere Jahre verpachtet:

- 22 ar 69 qm. Acker auf dem Pflaster,
- 14 " 18 " Acker links am Rommelshäuser Weg,
- 1 Stück Allmandplatz am Dessinger Weg (am Acker des Philipp Bürtle von Schmiden),

- 21 ar 3 qm. Acker auf'm Schänke,
- 7 " 52 " Acker überm Schüttelgraben,
- 7 " 52 " Acker allda,
- ca. 4 " " der frühere Schießplatz beim Siechenhaus,
- 8 " 55 " Wiese im Zipfelbach, (Breuningsweiler Markung-)
- 1 Abteilung des Stadtsteinbruchs.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 21. Oktober 1886.

Stadtschultheißenamt.

Schuld und Bürgscheine

sind zu haben bei

C. F. D u d.

Museums-Gesellschaft.
am Montag den 25ten Oktober
Herrenabend
bei Buhl

Waiblingen.
Neue Hülsenfrüchte:
**Erbsen,
Linsen,
Bohnen**
in gutkochender Waare, empfiehlt
Fritz Mayer.

Waiblingen.
Neue holländische
Boll-Säringe
empfehlen

Fritz Mayer.

Waiblingen.
 **L. Tenor**
Morgen Sonntag
Abds. von 6 Uhr an
im "Löwen"
wozu die Mitglieder der übrigen
Stimmen eingeladen sind.

Waiblingen.
Eugen Oppenländer,
Uhrmacher und Optiker
(wohnhaft bei Schreiner Unger,
parterre)
empfehlen sein Lager in
Uhren aller Art
in nur

guter Waare
unter Garantie zu den billigsten
Preisen; sowie optische Artikel als
Brillen, Zwicker, Barometer, Thermo-
meter, u. s. w. äußerst billig.
Ferner halte stets ein Sortiment
unechter, besserer Schmuckfachen in:
Brochen, Colliers, Armspangen,
Ohrringen, (mit echt silb. Haden)
Uhrketten und Gravattennadeln von
Hrn. Haag dahier
zu Fabrikpreisen
auf Lager und empfehle solche eben-
falls zur geneigten Abnahme.
Reparaturen jeder Art werden
solid ausgeführt.

Waiblingen.
Am Donnerstag den 28. Okt.
werden im Hause Nr. 577 der alten
Bahnhofstraße von Mittags 1 Uhr
an folgende

Gegenstände
im Aufstreich gegen baare Bezahlung
verkauft:

1 vollständiges
Bett,
1 Sopha mit
Wachsleinwand-
überzug,
1 Kasten,
1 Kommod,
1 Tisch sowie einige Stühle,
1 Waschtisch, sowie verschiedene
andere Gegenstände, welche vor einigen
Jahren neu angeschafft, und nur
wegen Wegzug verkauft werden.

Waiblingen.
Ein Kaufmädchen
nicht unter 14 Jahren, wird gesucht.
Zu erfragen bei
der Redaktion d. Bl.

Waiblingen.
Liegenschafts-Verkauf.
Jung Friedrich Glas, Straßenwärter hier, als Pfleger der
Elias Hampp's Kinder bringt am nächsten
Montag den 25. d. Mts,
Vormittags 11 Uhr
im öffentl. Aufstreich auf dem hies. Rathaus zum Verkauf:
— Nr 75 M. Ein 1stod. Wohnhaus
mit Keller und Hofraum
in der Weingärtnerovorstadt.
angef. um 1090 M.
8 Nr 06 M. Acker über der Heerstraße,
angef. um 280 M.
8 Nr 88 M. Baumgut im unteren Kosthof mit 8 tragbaren und 2
jungen Bäumen,
angef. um 375 M.
8 Nr 36 M. willkürlich geb. Acker auf der Hegnacher Höhe.
angef. um 150 M.
Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.
Den 21. Oktober 1886.

Rechtschreiberei.

Ludwigsburg.
**Versteigerung der Jahr-
markt-Standplätze.**

Die Jahrmarkt-Standplätze — mit Ausnahme der Schuhmacher-
stände — werden am
Montag, den 1. November
gegen sofortige Vorausbezahlung der Miete auf 3 Jahre neu vergeben.
Beginn der Verhandlung Vormittags 11 Uhr beim Hofenmarkt. Die
Schuhmacherstandplätze werden am
Dienstag den 2. November,
Morgens 8 Uhr
in gleicher Weise vergeben.

Stadtökonomie-Verwaltung.

Verfälschte schwarze Seide. Man ver-
brenne ein
Müsterchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die et-
waige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Aechte, rein gefärbte
Seide kräuselt sofort zusammen, verloscht bald und hinterläßt wenig
Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die
leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich
glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff er-
schwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im
Gegensatz zur ächten Seide nicht kräuselt sondern krümmt. Zer-
drückt man die Asche der ächten Seide, so zerfällt sie, die der
verfälschten nicht. Das Seiden-Fabrik-Dépôt von G. Henneberg (K. u.
K. Hoflieferant) in Zürich versendet gern Muster von seinen ächten Seiden-
stoffen an Jedermann, und liefert einzelne Roben und ganze Stücke
zollfrei in's Haus.

Waiblingen.
Kochöfen, Regulieröfen,
und sonstige courante Sorten, hält stets am Lager und empfiehlt
solche billigst
Fritz Mayer.

Waiblingen.
Mein für das Spätjahr wieder gut ausgestattetes Lager in:
**Tuchen, Buckskins, Heberzieher-
stoffen, Kleider & Hemdenflannellen**
empfehle ich hiemit zur geneigten Abnahme zu den billigsten Preisen
zugleich mache ich auf eine Partie
wollener Bett- Bügel & Pferdedecken
aufmerksam, welche ich außergewöhnlich billig abgeben kann und bitte.
um geneigten Zuspruch
Ch. G. Widmayer, Tuchmacher.

Waiblingen.
Kammacher Böhlinger Ww. hier setzt zum Verkauf aus:
14 Nr 34 M. willkürlich gebauter
Acker
auf der Linde in 2 gleichen Parzellen und kann ein Kauf abgeschlossen
werden mit
Tuchmacher Widmayer.

Waiblingen.
Gegen Güterversicherung stehen so-
fort oder bis Martini
2200 Mark
zum Ausleihen parat.
Näheres durch
Gerichtsvollz. Biser.
Den 21. Oktober 1886.

Waiblingen.
Für Herbst und Winter
empfehle mein Lager von
Hemden
in wolle und halbflannel,
Unterleibchen
in Vigonie und rein wolle,
Unterhosen
für Herren und Knaben,
Frauenhosen und Mädchenhosen,
Unterkleidchen
für Kinder,
Unterrocke
in Filz und Stoff,
Kinderröcklein
Kinderröcklein
Kapuzen
in Tricot, Filz und Wolle,
Räpchen
in Wolle und Blüsch
Schaltücher
in wolle und halbwolle
Herrenschal, halbseide.
Wollene Schälchen
für Kinder,
Perl- und Eißwoll-Tücher
in klein und groß,
Fanschons, Hauben,
in Perl und Eißwolle,
Perlstöber, Pulswärmer,
Tüchle, gehägelte,
Herren-, Damen- und Kinder-
Handschuhe,
Frauenstrümpfe, Kinder-
strümpfe, Socken
Vigonie und wollen.
Ferner empfehle mein Lager in
Woll- & Baumw.-Garn,
sowie Seide, Lizen,
Knöpfe, Bendel,
Eisäkerfaden, Maschinensaden,
Leine-faden,
Nesteln, Strumpfband,
Hant- und Besteckgarn,
sowie alle Sorten
Bindfaden.
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Karl Kleuk,
am Weinsteiner Thor.

Waiblingen.
Schuhwaaren-
Empfehlung.
In Filzstiefeln, Filz-
hauschuhem, Filz- &
Lederhosen, Sächsischen
und Augsburgischen Luch-
schuhen, beste Qualität,
sowie alle Arten in
Lederhosen
empfehlen billigst
G. Baumgärtner
Schuhmacher.

Waiblingen.

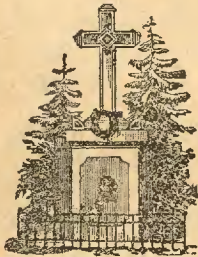
Ausstenerartikel,

sowie Anfertigung ganzer

Betten und Ausstenern

empfehlte bei reellster Bedienung

G. Schwarz, Weber.

**Großheppach.
Danksagung.**Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme, welche dem verst.**ref. Schultheißer Sod**während seines langen Krankenlagers von
seinen Freunden von Nah und Fern zu
teil wurde und für die zahlreiche Beileitung
zu seiner letzten Ruhestätte sagt auf diesem
Wege seinen innigsten Dank.Namens dessen trauernden Hinterbliebenen 4 un-
mündigen Kindern**der Pfleger Schultheißer Reinhard**
in Kleinheppach.**Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.****Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit****unter Aufsicht der K. Württ. Staatsregierung.****Lebensversicherung, Renten-, Militär- und Aussteuer-Versicherung.****Versicherungsbestand Ende 1885:**

In der Lebensversicherung: 10 864 Policen mit versichertem

Kapital von ca. 29 Millionen Mark.

In der Renten- u. Kapitalversicherung: 22934 Policen mit

versicherter jährlicher Rente von ca. M.

700 000.

u. versichertem Kapital von ca. 7 Millionen Mark

Gesamtvermögen über 50 Millionen M., darunter außer den**Prämienreserven mehr als 4 Millionen M. Extrareserven.****Niedere Prämienätze. Hohe Rentenbezüge.**

Aller Gewinn kommt den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Dividendengenuß bei der Lebensversicherung schon nach 3 Ver-
sicherungsjahren.

Dividende der Lebensversicherung zur Zeit 25% der Prämie.

Dividende der Rentenversicherung seit 25 Jahren nicht unter 10%
der Rente.Nähere Auskunft, Statuten, Prospekte und Antragsformulare bei
den Agenten: in Waiblingen bei: Simon, Oberamtspfleger;
Stetten: Bäuchle, Schultheiß; Winnenden: S. Fugg, Stadt-
musikant.Stehs. Tuchschuhe und Cordschuhe
m. holzgelegten festen Tuchsohl. f. Frauen
Dutzend 11 Mark. Bei größerer Abnahme
Preisliste frei. billiger liefert G. Engelhardt, Zeitz.**Lange's berühmte****RASIER-MESSER**aus dem allerfeinsten Englischen Silber- und Diamanten-Stahle ange-
fertigt, feinstes Hohlgeschliff, fertig zum Gebrauch, passend für jeden Bart
per Stück Francozusendung M. 3,50. **Streichriemen** (Patent) zum
Schärfen der Rasiermesser per Stück 2 M. **Schärmasse** à Dosis 50 J**Rasierseife** feinste Qualität 1/4 Pfd. 40 Pfg.Die vorzügliche Güte meiner Rasiermesser, durch welche sich die-
selben in einigen Jahren einen Weltruf erworben haben, setzt mich in den
Stand, für jedes einzelne Stück 5 Jahre Garantie zu leisten, es sei be-
halb einem jeden die Gelegenheit geboten sich für nur M. 3,50 den
Besitz eines wirklich guten Rasiermessers zu verschaffen, mit welchem man
sich Jahre lang rasieren kann.**Ernst Lange, Stahlwaarenfabrik,****Gräfrath bei Solingen.**Illustrirte Preislifte über aller Arten Messer, Sabeln, Scheeren etc.
werden auf Wunsch franco zugesandt.**Agenten gesucht.****Lehr-Verträge**

sind vorrätig bei

C. F. End.

Waiblingen.

Auf Herbst und Winter, empfehle mein frisch sortirtes Lager, in
größter Auswahl**Baumwollflanelle, Belzigue, Wollstoff, Rock-
längen, Lama, Futterbarchent, Baumwollbiber,
wollene, halbwollene und baumwollene
Hosen- und Jackenzuge, Unterhosen, Unter-
leibchen, Jagdwesten u. s. w. u. s. w.**

sowie eine kleine Partie

Lederkappen**G. Schwarz
Weber.**

Waiblingen.

Meine bekannten guten

Tinsusind wieder in neuer gutkochender
Ware eingetroffen und empfiehlt solche
bestens

Buchb. Fr. Spieß.

Waiblingen.

Eine Wohnungmit 2 Zimmern samt Platz auf der
Bühne hat sofort zu vermieten.

Kammacher Döringer Ww.

Waiblingen.

Ein möbliertes

Zimmer

zu vermieten.

Bei wem? sagt

die Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Auf Pachtmeß 1887suche ich in freier, ruhiger Lage eine
Wohnungvon 2 oder 3 Zimmern mit Zubehör
und Wasserleitung

Fr. Schober, Oberteleg. a. D.

Fellbacherthor No. 490,

1 Tr.

Für eine Familie wird auf dem
Lande in gesunder Gegend eine
**größere Wohnung oder ein
kleines Landhaus**, möbliert oder
unmöbliert**zu mieten gesucht.**

Schriftliche Offerten erbitten sich

Hammer & Co.,

Stuttgart, Tübingerstraße 6.

Auskunft erteilt:
Fritz Mayer, Gottlob Villinger und
Gottlob Weiss in Waiblingen, sowie
Georg Meyer in Winnenden.

Waiblingen.

Zu verkaufen

einige Simri

gebrochene Äpfel.

Zu erfragen bei

der Redaktion d. Bl.

Einen Ofenin eine Wirtschaft passend mit
Kohlenfeuerung hat zu verkaufen.
Näheres**Maß**

3 „Krone.“

Waiblingen.

Bis Martini wird ein fleißiges

Mädchen

gesucht.

Näheres bei

Schöllkopf, Frohnackerstr.**MACK'S
DOPPEL-
STÄRKE**
à 25 pf. per 1/2 St. Cart.
Gibt die schönste
Wasche.

Alleiniger Fabrikant H. MACK in ULM

**Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**Direkte regelmäßige wöchentliche Fahrt
mit 1er Klasse Postdampfer.**Rotterdam - Amerika
Amsterdam - Amerika****Abfahrt** Billigste
Samstags Preise.Rasche
Beförderung. Vorzügliche
Verpflegung.

Nähere Auskunft erteilen

Die Direktion in Rotterdam.

Die General-Agenten:

Langer & Weber, Heilbronn.**Carl Anselm, Stuttgart.**

sowie deren Agenten:

Gottl. Weiß und Fritz**Mayer, Waiblingen.**

Das größte

Bettfedern-Lager

von C. F. Kehnroth, Hamburg

versendet zollfrei gegen Nachnahme

(nicht unter 10 Pfund) neue Bett-

federn für 60 J das Pfund sehr

gute Sorte 1,25 Prima Halb-

daunen 1,60 J und 2 M

Bei Abnahme von 50 Pfund

5% **Rabatt.**

Jede nicht convenirende Waare

wird umgetauscht.

Württemberg

Stuttgart, 21. Okt. Zugmeister Wahl wurde gestern abend nach 5 Uhr, als er eben, vom Dienst freigeworden, das Bahnhofgebäude verlassen hatte, um sich nach Hause zu begeben, in der Schloßstraße von einem Schlag betroffen. Er wurde wieder ins Bahnhofgebäude hineingeführt und starb daselbst nach kurzer Zeit. Sein 12jähriger Sohn, der ihm entgegengekommen war, hatte ihn kaum noch begrüßen können.

Stuttgart, 21. Okt. Gestern nachmittag ist an einem Neubau in der oberen Stadt das Gerüst gebrochen und sind 2 Mann heruntergefallen, wovon der eine einen Fuß gebrochen, der andere nur leichtere Verletzungen davon getragen hat. Beide wurden ins Katharinen-Hospital verbracht.

Napensburg, 21. Okt. Waldhornwirt Dressel von hier ging gestern nach Beznau, um Wein zu kaufen, und nahm sein 9jähriges Söhnchen mit. Nach Beendigung des Geschäfts fuhr der Knecht in Begleitung des Knaben mit der Ladung heimwärts, während der Vater das Dampfboot und die Bahn zur Heimfahrt benutzte. Als das Fuhrwerk die sehr abschüssige Straße durch Lettnang fuhr, fiel das Kind, welches vorn auf dem Wagen auf einem Brette saß, herab, wobei ihm das Vorderrad über die Brust ging, so daß es schwer verletzt in das nächstgelegene Haus gebracht wurde. Es war noch eine Zeit lang beim Bewußtsein und wünschte seine Eltern herbei; bis aber der eilends benachrichtigte Vater von Mefenbeuren kam, war der Knabe bereits verschieden. Den Knecht trifft keine Schuld. Die Teilnahme mit den Eltern ist hier allgemein.

Leutkirch, 20. Okt. Die Sicherheitsmannschaft griff dieser Tage einen „armen Reisenden“ beim Bettel auf. Bei seiner Durchsichtung fanden sich etwa 1050 M. meist in Goldmünzen vor. Er hatte es vortrefflich verstanden, die zahlreich nach der Wallfahrtskirche Schnaidt pilgernden Gläubigen weichherzig zu stimmen. Man ließ ihn nur das Schnaidtmännle. Dem ganzen Ansehen nach, das er sich zu geben wußte, hätte man alles andere eher bei ihm gesucht als eine solche Menge Gold. Saulgau, 20. Okt. Dieser Tage erlegte Anton Birkenmaier alt, Dekonom von Stuben, auf einer Treibjagd eine Hirschkuh, welche das seltene Gewicht von 136 Pfund hatte.

Deutsches Reich.

Baden-Baden, 21. Oktober. Der Kaiser sprach bei seiner gestrigen Abreise zu dem Oberbürgermeister ungefähr folgende Worte: „Ob ich nun noch einmal kommen werde, das steht in Gottes Hand. Bei meinem hohen Alter treten die Mahnungen von allen Seiten immer öfter an mich heran. Ich bin stets erfreut über die Freundlichkeiten, welche mir und der Kaiserin jeweils und auch jetzt wieder von der Stadt durch die Veranstaltung von Festlichkeiten und in anderer Weise gezeigt wurden. Sagen Sie der Bürgerschaft nochmals meinen Dank dafür. Ich würde mich freuen, wieder kommen zu können und sage deshalb auf Wiedersehen — vielleicht.“

Berlin, 21. Okt. S. Maj. der Kaiser ist heute morgen 8 Uhr 35 Min. wohlbehalten hier eingetroffen und wurde am Bahnhof von dem Stadtkommandanten, dem Gouverneur, dem Polizeipräsidenten, dem Kriegsminister empfangen. Von dem zahlreich anwesenden Publikum wurde der Kaiser enthusiastisch begrüßt.

Berlin, 21. Oktober. Der Kaiser nahm schon zwei Stunden nach seiner Ankunft mehrere Vorträge entgegen und empfing den Gouverneur von Berlin, den Kriegsminister und den Generalintendanten der Schauspiele, Grafen Hockberg.

Berlin, 21. Oktober. Der Kaiser empfing nachmittags den Staatssekretär Grafen Bismarck zum Vortrag.

Heidelberg, 19. Okt. Der erst kürzlich vom Militär entlassene Christian Heid von Bammenthal kam gestern hierher, zechte ziemlich und kaufte sich, obwohl er schon ein Taschenmesser besaß, ein weiteres dolchartiges. Kaum hatte er nach seiner Heimkehr das elterliche Haus betreten, so packte er — ohne jegliche Ursache — seinen Vater am Hals, würgte ihn, warf ihn gegen den Ofen und brachte dem ahnungslosen Mann der Fr. Btg. zufolge mittels des genannten dolchartigen Messers Stiche in Stirne, Wange und Brustseite bei; der letztere soll das Herz getroffen haben. Der Verletzte bleibt schwerlich am Leben. Der Vatermörder wurde verhaftet und ins hiesige Amtsgefängnis gebracht.

München, 20. Oktober. Der Dienstknecht Georg Kollhofer von Eging hat sich gestern nachmittag, wie die Donauztg. meldet, von Ge- wissensbissen gefoltert der Gendarmerie in Passau mit der Anzeige gestellt, daß er am 6. März 1884 die Frau des Bauern Georg Sonnleitner von Haib auf dessen Anstiften gegen eine Belohnung von 150 M. ermüret habe. Kollhofer gesteht ein, daß er am kritischen Tage, an welchem Bauer Sonnleitner in Passau war, die Frau im Keller überfiel, mit der Hand erdroffelte und die Leiche sodann ins Bett legte. Man hielt die Frau eines natürlichen Todes gestorben; gleichwohl verbreiteten sich allerlei Gerüchte über ein allensfalliges Verbrechen, für dessen Nachweis aber keine Anhaltspunkte vorlagen, bis Kollhofer nunmehr sich selbst dem Gerichte auslieferte. Er wurde sofort in die Fronfeste eingeliefert. Abends wurde auch der Bauer Sonnleitner, der sich inzwischen wieder verheiratete und gerade mit seiner Frau, um deretwillen das Verbrechen geschah, auf der Nachkirchweih in Seesletten besand, verhaftet und nach Passau verbracht.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise des winnenden Fruchtmarkts.

Vom 21. Oktober 1886.

Getreide Gattungen.	Durchschnitts-Preise.						Höchster Preis		Niederster	
	Höchster.		Mittler.		Niederst					
	<i>No</i>	<i>S</i>	<i>No</i>	<i>S</i>	<i>N</i>	<i>S</i>	<i>No</i>	<i>S</i>	<i>No</i>	
Dinkel per Centr.	6	—	5	94	5	89	6	20	5	70
Haber per Centr.	5	32	5	26	5	17	5	40	4	80

Weinpreiszeitel.

[+/-] Endersbach, 21. Okt. Käufe zu 132 und 160 M. — Noch Vorrat, Käufer erwünscht.

* Strümpfelbach, 20. Oktober. Lese in vollem Gange. Verschiedenes verstellt.

* Strümpfelbach, 22. Oktober. Lese nahezu beendet. Käufe zu 148—150 M. pro 3 Hekt. Käufer sind freundlich eingeladen.

* Strümpfelbach, im Remsthal, 21. Okt. Käufe zu 148 M. pro 3 Hektoliter. Lese noch im Gange.

)(Schnaitz, im Remsthal, 22. Okt. Käufe zu 165, 166, 167, 168, 170, 172, 174, 190 M. pro 3 Hektoliter. Alles verkauft. Letzte Anzeige.

Besigheim. Stadt Besigheim, 20. Okt. 150 bis 160 M. für 3 Hekt. Vorrat 200 Hekt. Käufer erwünscht. — Freudenthal, 20. Okt. Verkauf ziemlich lebhaft zu 130 M. für 3 Hektoliter, noch Vorrat.

Militärverein Waiblingen.

Monats-Versammlung.

Samstag den 23. d. Mts.

Abends 8 Uhr



im Lokal.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

der Muschuß.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Kommenden

Montag, den 25. d. M.

bringe ich im Auftrag der Erben der Georg Friedrich Bubecks Witwe. in meinem Hause von

Abends 7 Uhr

an nachstehende Liegenschaft zum Verkauf

— Nr 60 M. Ein 2stöckiges Wohnhaus in der Vorstadt

Anschlag 1500 M.

9 Nr 32 M. Acker im innern Weidach

Anschlag 250 M.

9 Nr 33 M. Acker daselbst

Anschlag 250 M.

14 Nr 17 M. Acker im oberen Feld

Anschlag 500 M.

8 Nr 25 M. Acker in den Frohnäckern

Anschlag 300 M.

7 Nr 92 M. Acker beim Hasenwäldle

Anschlag 250 M.

14 Nr 76 M. Acker in den Frohnäckern

Anschlag 600 M.

3 Nr 66 M. Baumacker in der Sauhalben

Anschlag 150 M.

8 Nr 94 M. Weinberg und Baumwiese in der Wurmhalden

Anschlag 150 M.

7 Nr 32 M. Baumacker im Ueberaus

Anschlag 300 M.

28 Nr 84 M. Baumacker und Weinberg im Schrenbach

Anschlag 800 M.

D. Schögle.

Waiblingen.

Meine parterre

Wohnung

2 Zimmer habe ich bis Martini zu vermieten

D. Blessing, Schuhmacher.

Waiblingen.

Es sucht jemand

1000 bis 1200 Mark

auf Martini gegen genügende Sicherheit aufzunehmen.

Zu erfragen bei

der Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Morgen Sonntag

Zwiebelkudjen

nebst gutem

neuen Korberwein

Bäcker Lang

a. d. Steig.

Waiblingen.

Gebrochene

Äpfel

hat Centnerweise billig zu verkaufen

Im. Scheffel.